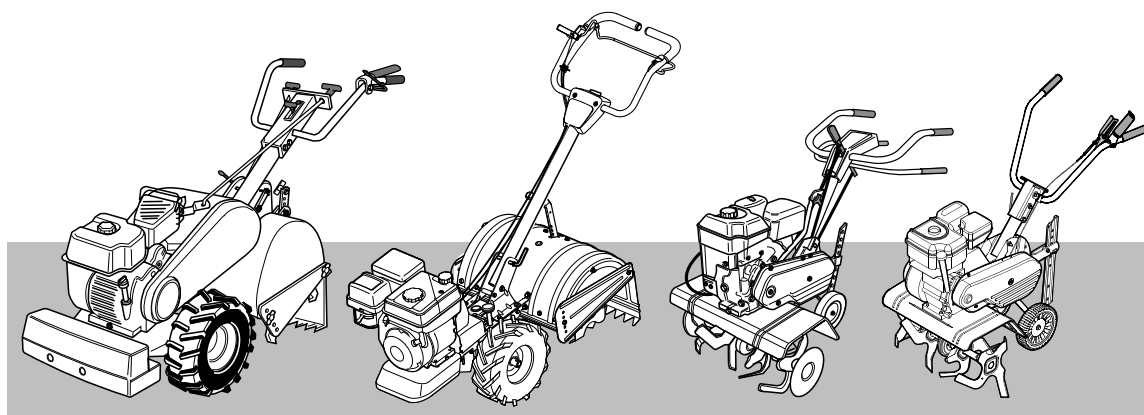
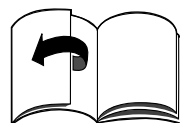
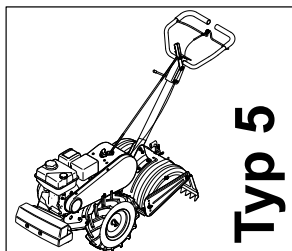
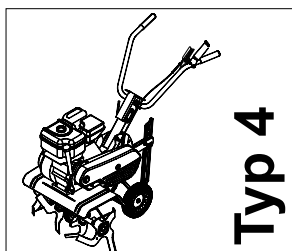
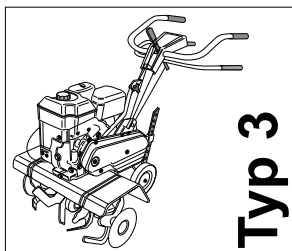
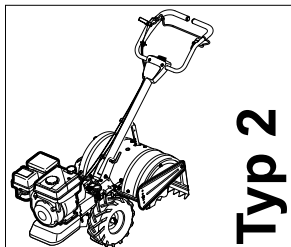
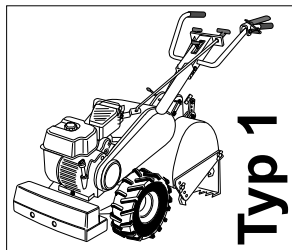
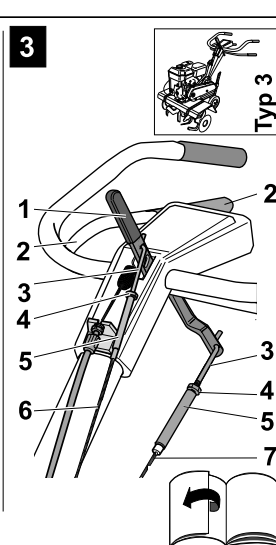
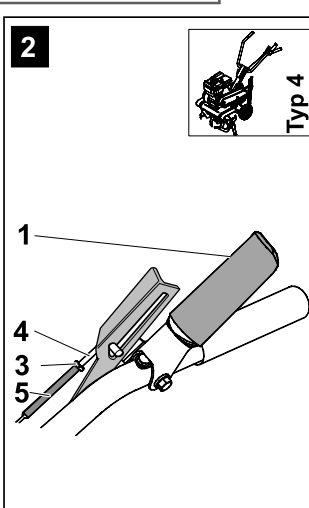
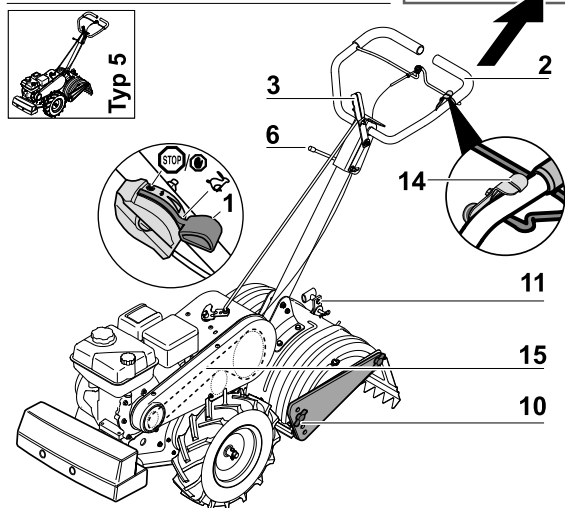
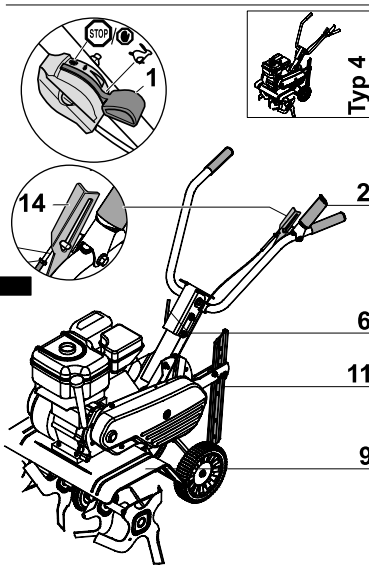
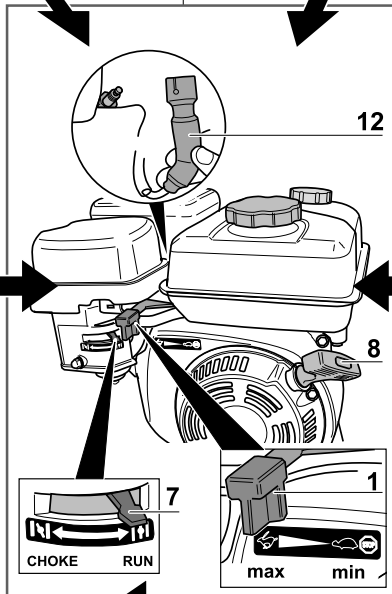
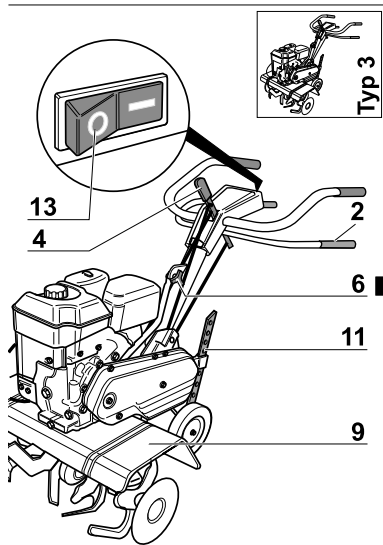
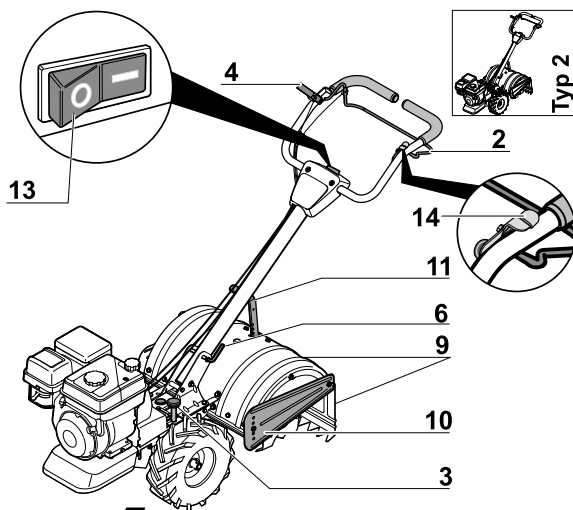
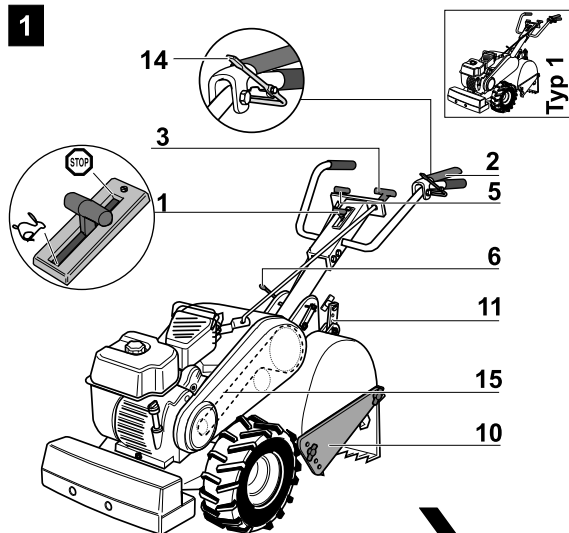
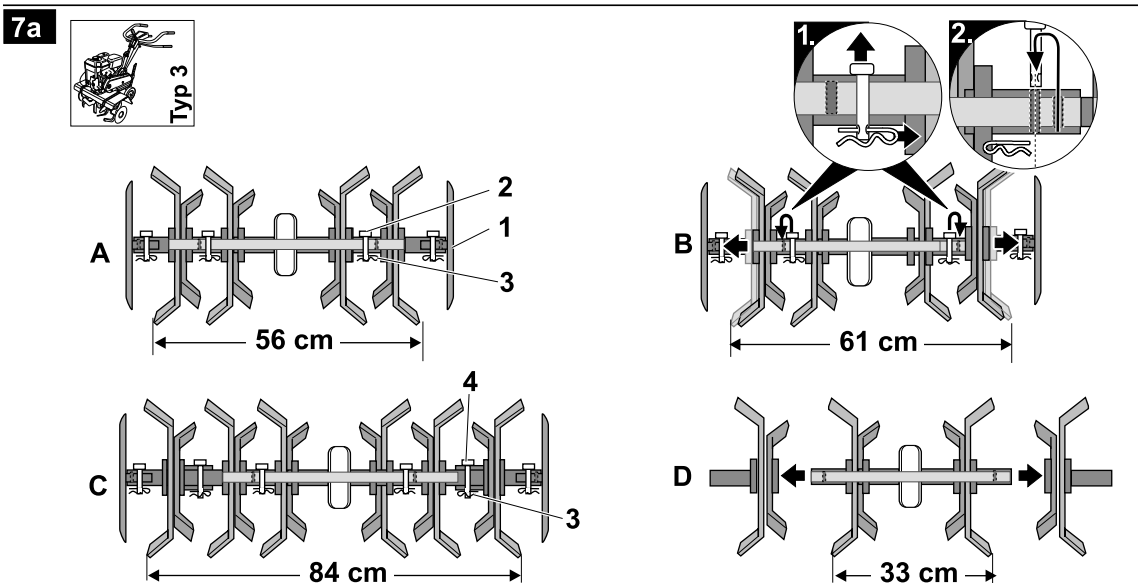
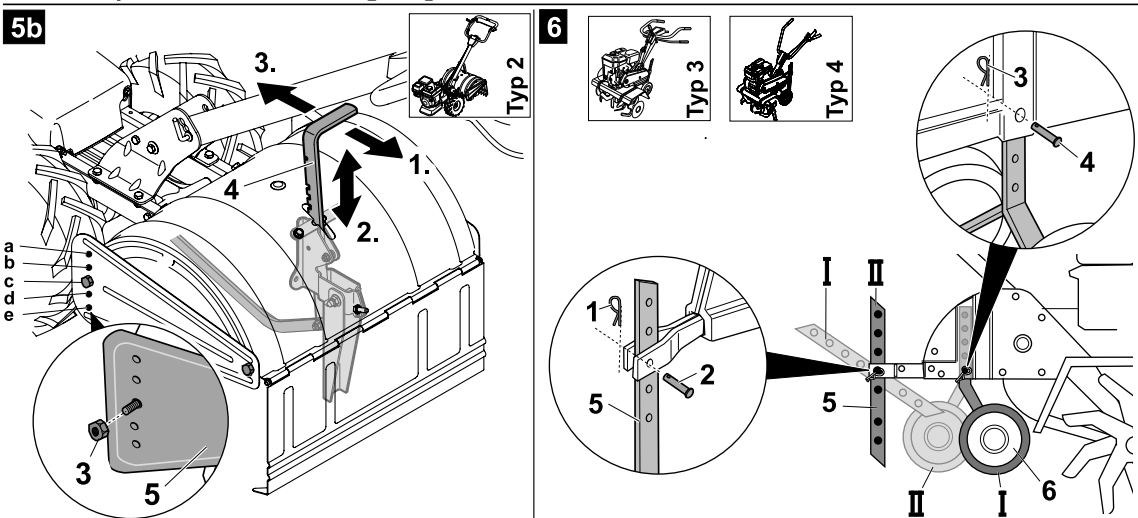
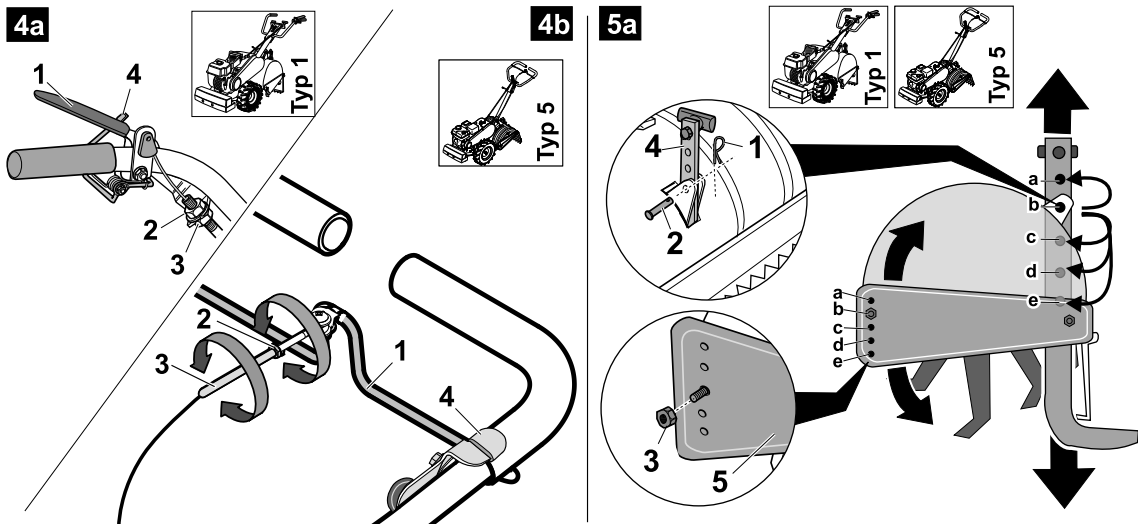




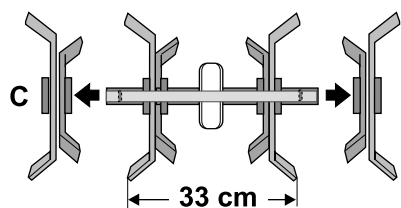
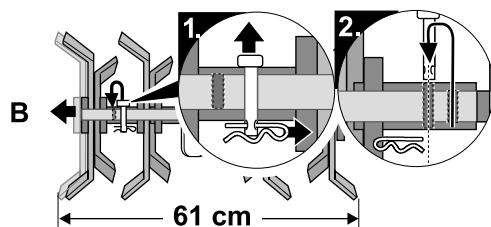
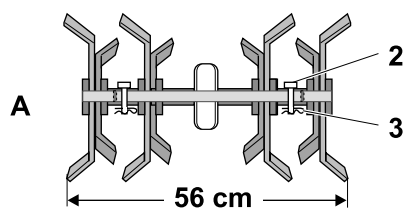


1

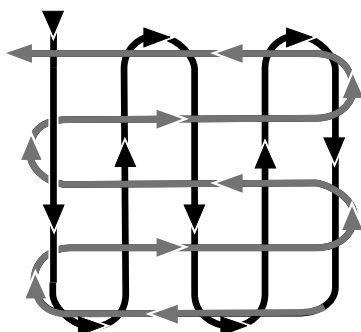




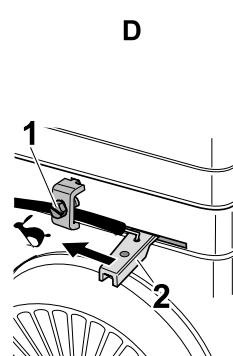
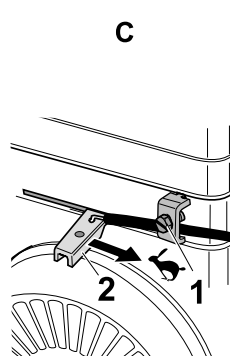
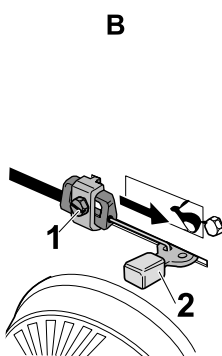
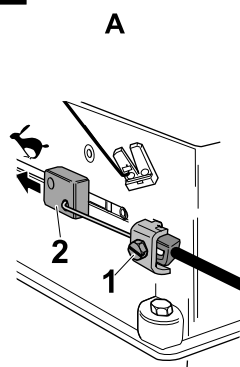
7b



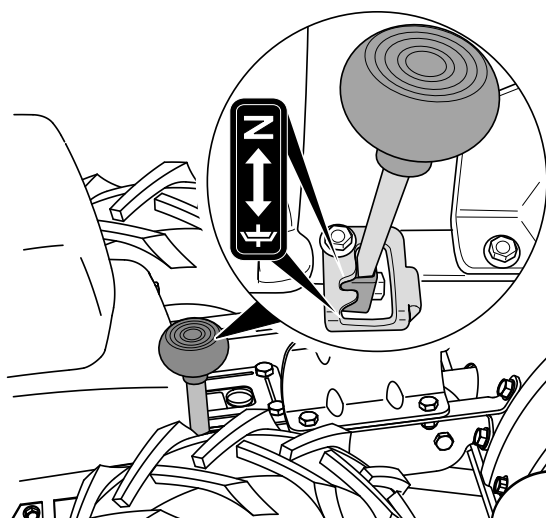
8



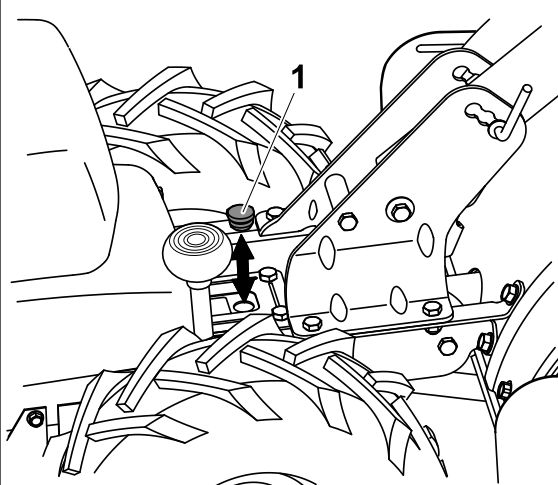
9



10



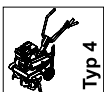
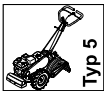
11





English (Original operating instructions)	→	 4
Français (Notice d'instructions d'origine)	→	 13
Deutsch (Originalbetriebsanleitung)	→	 23
Nederlands (Originele gebruiksaanwijzing)	→	 33
Italiano (Istruzioni per l'uso originali)	→	 42
Español (Instrucciones de funcionamiento originales)	→	 52
Svenska (Originalbruksanvisning)	→	 62
Dansk (Originalte driftsvejledning)	→	 70
Norsk (Originalte driftsanvisningen)	→	 79
Suomi (Alkuperäinen käyttöohjekirja)	→	 88
Português (Instruções de serviço originais)	→	 97
Ελληνικά (Αυθεντικές οδηγίες χειρισμού)	→	 107



 Typ 1	→	 119
 Typ 2	→	 121
 Typ 3	→	 123
 Typ 4	→	 125
 Typ 5	→	 127

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit	23
Auspacken/Montieren	24
Vor der ersten Anwendung	24
Bedienen	25
Transport	28
Warten/Reinigen	28
Stilllegen	30
Garantie	31
Information zum Motor	31
Hilfe bei Störungen	31

Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation des Gerätes zur Bestellung von Ersatzteilen und für den Kundendienst.

Sie finden das Typenschild in der Nähe des Motors.

Tragen Sie alle Angaben auf diesem Typenschild in das nachfolgende Feld ein.

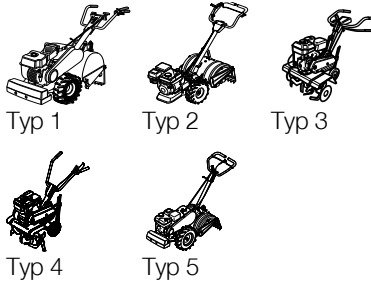
Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Bedienungsanleitung ist.

Bildliche Darstellungen



Bildseiten am Anfang der Bedienungsanleitung ausklappen. In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Modelle beschrieben. Grafische Darstellungen können im Detail vom erworbenen Gerät abweichen.

Die Modelle werden wie folgt bezeichnet:



Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist ausschließlich bestimmt zur Verwendung

- als Motorhacke für das Umgraben und Auflockern von Garten- und Anlageböden des Haus- und Freizeitgartens,
- entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum. Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie, als Benutzer dieses Gerätes, diese Betriebsanleitung vor der ersten Anwendung sorgfältig durch. Handeln Sie danach und bewahren Sie diese für spätere Anwendung oder für einen Besitzerwechsel auf.

Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die diese Bedienungsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen.

Geben Sie die Bedienungsanleitung bei einem Besitzerwechsel mit dem Gerät weiter.

Personen, die das Gerät benutzen, dürfen nicht unter dem Einfluß von Rauschmitteln, wie z. B. Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen. Erlauben Sie keinem Jugendlichen unter 16 Jahren den Umgang mit diesem Gerät (örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen).

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut.

Halten Sie Personen, insbesondere Kinder, und Haustiere vom Gefahrenbereich fern.

Tragen Sie beim Arbeiten Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, feste Schuhe und eng anliegende Kleidung.

Betanken Sie das Gerät nie in geschlossenen Räumen, bei laufendem oder heißem Motor.

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen.

Bringen Sie nie Körperteile oder Kleidung in die Nähe rotierender oder heißer Teile des Gerätes.

Tauschen Sie beschädigten Auspuff, Tank oder Tankdeckel aus.

Betreiben Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und angelieferten technischen Zustand.

Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob Hackwerkzeuge, Befestigungsbolzen, Sicherheitseinrichtungen abgenutzt oder beschädigt sind.

Abgenutzte oder beschädigte Teile in einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen.

Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile.

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker, wenn Sie

- mit dem Gerät nicht arbeiten oder
- sich vom Gerät entfernen.

Stellen Sie Gerät und Kraftstoff an einem sicheren Ort ab

- fern von Feuerquellen (Funken, Flammen),
- unzugänglich für Kinder.

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.

Lassen Sie das Gerät nur von einer Fachwerkstatt reparieren.

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

Zum Schutze vor Verletzungen vor allen Arbeiten (z. B. Wartungs- und Einstellarbeiten) und Transport (z. B. heben oder tragen) an diesem Gerät

- den Motor abstellen,
- abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind und der Motor abgekühlt ist,
- den Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern,
- die zusätzlichen Sicherheitshinweise in der Motoranleitung beachten.

Sicherheitseinrichtungen

Bild 1

Gefahr

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein. Sie dürfen sie nicht entfernen, verändern oder umgehen.

Kupplungshebel (4) und/oder (2)

Das Gerät und das Hackwerkzeug bleiben sofort stehen, wenn der Bediener diesen Bügel losläßt (mit oder ohne Absicht).

Seitenschild (10)

(nur Typ 1 und Typ 2)

Verhindert unbeabsichtigtes Berühren des Hackwerks.

Prallschutz (9)

Verhindert Herausschleudern von Teilen wie z. B. Steinen oder Erdklumpen.

Motorbetriebsschalter (13) (nur Typ 2 und Typ 3 je nach Ausführung)

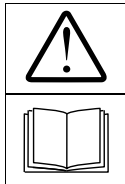
Der Motorbetriebsschalter dient zum Ein-/Ausschalten des Motors sowie um den Motor im Notfall sofort zu stoppen.

I = An/Start/Betrieb

O = Aus/Stop

Symbole am Gerät

An verschiedenen Stellen des Gerätes befinden sich Sicherheits- und Warnhinweise, dargestellt mit Symbolen oder Piktogrammen. Die Symbole haben im einzelnen folgende Bedeutung:



Achtung! Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!



Verletzungsgefahr durch rotierende Teile. Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten.

Halten Sie diese Symbole am Gerät immer in einem lesbaren Zustand.

Symbole in der Anleitung

In dieser Anleitung werden Symbole verwendet, die Gefahren anzeigen oder wichtige Hinweise kennzeichnen. Hier die Erklärung der Symbole:

Gefahr

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.

Achtung

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und die einen Schaden am Gerät nach sich ziehen können.

Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informationen und Anwendungstipps.

Positionsangaben

Bei Positionsangaben am Gerät (z. B. links, rechts) gehen wir immer von der Arbeitsrichtung des Gerätes (vorwärts) aus.

Entsorgungshinweis

Anfallende Verpackungsreste, Altgeräte usw. entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Auspacken/Montieren

Achtung

Beschädigte Kabelstränge führen zum fehlerhaften Betrieb des Gerätes. Achten Sie beim Auspacken des Gerätes darauf, dass diese Teile nicht geknickt/gequetscht werden. Packungsinhalt beim Auspacken prüfen.

Am Ende der Betriebsanleitung oder als Beiblatt ist die Montage des Gerätes in Bildern dargestellt.

Vor der ersten Anwendung

Achtung

Das Gerät wird aus Transportgründen ohne Motoröl ausgeliefert. Füllen Sie vor der ersten Anwendung Motoröl ein (siehe separate Motoranleitung).

Reifendruck einstellen (Typ 1, Typ 2, Typ 5)

- Aus Transportgründen können Reifen einen höheren Reifendruck aufweisen. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls anpassen. Reifendruck 1,0 bis 1,4 bar (**max.**).

Achtung! Maximalen Reifendruck niemals überschreiten.

Kupplungszug einstellen (nur Typ 3 und Typ 4)

- Kupplungszug, bei Typ 3 beide Kupplungszüge, einstellen (siehe „Warten“).

Getriebeölstand kontrollieren (nur Typ 2)

- Getriebeölstand kontrollieren (siehe „Warten“).

Gaszug einstellen (falls vorhanden)

Bild 9

- Schraube (1) lösen.
- Gashebel (Bild 1, Pos. 1) auf  stellen.
- Schieber (2) in Pfeilrichtung bis Anschlag schieben.
- Schraube (1) festziehen.

Bedienen

Beachten Sie auch die Hinweise in der Motoranleitung.

Hacktiefe einstellen

Bild 1

Die Hacktiefe kann durch Verstellen des Tiefensporn/Tiefenbegrenzers (11) und der Räder (nur bei Typ 3 und Typ 4) eingestellt werden.

Tiefenbegrenzer einstellen (Typ 1, Typ 2, Typ 5)

Bild 5

- Stellung a: für Transport
- Stellung b: ~2,5 cm
- Stellung c: ~7,5 cm
- Stellung d: ~12,5 cm
- Stellung e: ~18,5 cm

Typ 1, Typ 5 (Bild 5a):

- Federstecker (1) und Bolzen (2) lösen.
- Tiefenbegrenzer (4) einstellen (Stellung a–e).
- Tiefenbegrenzer mit Bolzen und Federstecker sichern.
- Mutter (3) lösen.
- Seitenschilder (5) in die Stellung bringen, die der Stellung des Tiefenbegrenzers entspricht.
- Mutter wieder festziehen.

Typ 2 (Bild 5b):

- Tiefenbegrenzer (4) nach hinten ziehen und gleichzeitig nach oben oder unten in die gewünschte Stellung (a–e) bringen.
- Tiefenbegrenzer durch loslassen in der der entsprechenden Stellung einrasten lassen.
- Mutter (3) lösen.
- Seitenschilder (5) in die Stellung bringen, die der Stellung des Tiefensporn entspricht.
- Mutter wieder festziehen.

Tiefensporn einstellen (Typ 3, Typ 4)

Bild 6

- Federstecker (1) und Bolzen (2) lösen.
- Tiefensporn (5) einstellen. Je tiefer der Tiefensporn eingestellt ist, desto tiefer und langsamer hackt das Gerät.
- Tiefensporn mit Bolzen und Federstecker wieder sichern.

Räder einstellen (Typ 3, Typ 4)

Bild 6

Räder (6) sind werkseitig so eingestellt, daß das Gerät im Ruhezustand waagrecht steht. Für den Hackbetrieb Räder höher einstellen:

- Federstecker (3) und Bolzen (4) lösen.
- Räderhalterung höher stellen. Je höher sie ist, desto tiefer hackt das Gerät.
- Räderhalterung mit Bolzen und Federstecker sichern.

Außerdem können die Räder (6) – je nach Ausführung – nach vorne (Position I) oder nach hinten (Position II) verstellt werden.

- Nach vorne: oberflächlich und schnell hacken oder zum Transportieren des Gerätes.
- Nach hinten: tiefer und langsamer hacken.
- Federstecker (3) und Bolzen (4) lösen.
- Gerät mit dem Führungsholm anheben, Räderhalterung herausziehen und gedreht wieder hineinstecken. Gerät absetzen.
- Räderhalterung mit Bolzen und Federstecker sichern.

Führungsholm einstellen

Höhe einstellen (je nach Ausführung)

Bild 1

- Hebel/Griff (6) lösen.
- Führungsholm auf gewünschte Höhe einstellen.
- Hebel/Griff wieder festziehen.

Führungsholm schwenken (Typ 1, je nach Ausführung)

Bild 1

Der Führungsholm läßt sich in beide Richtungen schwenken. Das Gerät kann dadurch seitlich neben der frisch gehackten Spur geführt werden.

- Führungsholm durch Ziehen des Griffs (5) entriegeln.
- Führungsholm in die gewünschte seitliche Lage schwenken.
- Griff loslassen.

Hackbreite einstellen (Typ 3, Typ 4)

Verletzungsgefahr

Vor den Einstellungen an den Hackmessern

- Stellen Sie den Motor ab.
- Warten Sie, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Arbeiten Sie vorsichtig.

Bild 7

Durch Verstellen oder Abmontieren von Hackmessern können drei Hackbreiten eingestellt werden.

Hackbreite in cm		Zweck
Typ 3	Typ 4	
56 *)	56 *)	Hacken
61	61	
84	–	
33	33	Kultivieren

*) Werkseinstellung (A)

Breite 61 cm (B)

- Federstecker (2) und Bolzen (3) lösen, beide äußeren Messerpaare bis zu den äußeren Bohrungen ziehen und wieder mit Bolzen und Federstecker sichern.

Breite 84 cm (C)

(nur bei Typ 3 mit optionaler Hackverbreiterung)

- Optionale Seitenschutzscheiben (1) mit Federstecker (2) und Bolzen (3) entfernen.
- Zusätzliche Messerpaare (links und rechts) auf die äußeren Messerpaare aufstecken und mit den langen Bolzen (4) und Federstecker sichern.
- Seitenschutzscheiben wieder mit Bolzen (3) und Federstecker (2) befestigen.

Breite 33 cm (D)

- Federstecker (2) und Bolzen (3) lösen, die beiden äußeren Messerpaare entfernen. Es verbleiben nur die beiden inneren Messerpaare am Gerät.

Tanken und Ölstand prüfen**⚠ Explosions- und Brandgefahr**

Tanken Sie nur im Freien und bei abgestelltem und kaltem Motor. Rauchen Sie nicht während des Tankens.

Tanken Sie nie voll. Wenn Kraftstoff überläuft, lassen Sie den übergelaufenen Kraftstoff sich verflüchtigen, bevor Sie starten.

Bewahren Sie Kraftstoff ausschließlich in geeigneten, für Kraftstoff vorgesehenen Behältern auf.

- Benzin, bleifrei tanken (siehe Motoranleitung).
- Kraftstoff höchstens bis 2 cm unter der Unterkante Einfüllstutzen einfüllen.
- Kraftstofftank fest verschließen.
- Ölstand prüfen (siehe Motoranleitung).

Starten

Beachten Sie auch die Hinweise in der Motoranleitung.

⚠ Gefahr

Vergewissern Sie sich, daß sich niemand in der Nähe des Gerätes aufhält.

Achten Sie beim Starten darauf, daß Sie einen sicheren Stand haben.

Starten Sie den Motor nur im Freien.

Einige Modelle haben keinen Gashebel, die Drehzahl wird automatisch eingestellt. Der Motor läuft immer mit optimaler Drehzahl.

Bild 1

Einstellungen vor Motorstart

- Tankinhalt und Ölstand prüfen, bei Bedarf Öl und Kraftstoff nachfüllen (siehe Motoranleitung).
- Benzinhahn öffnen (je nach Ausführung).
- Typ 2, Typ 3: Motorbetriebsschalter (13) auf Stellung **I** = ON/An stellen.
- Typ 1, Typ 2, Typ 5: Gangschaltung (3) auf neutral „N“ stellen.
- Zündkerzenstecker (12) auf die Zündkerze stecken.

Vor Start mit kaltem Motor:

Geräte mit Choke :

- Gashebel (1) auf **START**/ stellen oder
- Chokehebel am Motor (je nach Motortyp – siehe Motoranleitung) auf Position **CHOKE**/ stellen und Gashebel auf /max stellen.

Geräte ohne Choke (je nach

Motortyp):

- Primer (siehe Motoranleitung) 3–5 mal kräftig drücken und Gashebel auf /max stellen.

Vor Start mit warmen Motor:

- Gashebel auf /max stellen.

Motor starten

- Sich mit einer Hand am Führungsholm abstützen und Zugstarter (8) langsam ziehen, bis Widerstand spürbar ist, dann schnell und kräftig durchziehen.
- Zugstarter nicht zurückschnellen lassen, sondern langsam zurückführen.

- Wenn der Motor läuft: Chokehebel zurückstellen (je nach Motortyp – siehe Motoranleitung). Gashebel (1) auf die gewünschte Drehzahl stellen:



= schnelle Motorendrehzahl



= langsame Motorendrehzahl

Motor stoppen

Bild 1

Geräte mit Gashebel:

- Gashebel auf /Stop stellen.

Geräte ohne Gashebel:

- Motorbetriebsschalter (13) auf Stellung **0** = Aus/Stopp stellen.

alle Geräte

- Benzinhahn schließen (je nach Ausführung).

Gang wählen (Typ 1, Typ 2, Typ 5)

Bild 1

i Hinweis

Geräte vom Typ 2 haben nur 2 Vorwahlmöglichkeiten (Bild 10):

- Stellung „N“ = Leerlauf (Gerät ist schiebbar).
- Stellung  = Getriebe zugeschaltet, Radantrieb ist jetzt über den Kupplungshebel (2/4) zuschaltbar.

Mit dem Schalthebel (3) kann der Gang gewählt werden. Beim Starten des Motors immer den Neutralgang „N“ einlegen.

Zum Wechseln des Ganges während der Arbeit den Kupplungshebel loslassen und warten, bis die Räder und das Hackwerkzeug zum Stillstand kommen.

Läßt sich ein Gang nicht oder schwer einlegen, dann:

- Während des Schaltens das Gerät etwas nach vorne oder hinten bewegen.

Gang	Antrieb	Gerät
	Neutral (zum Starten und Schieben)	Typ 1 Typ 2 Typ 5
	Räder: rückwärts Hackwerk: steht	Typ 1 Typ 5
	Räder: vorwärts Hackwerk: steht	
	Räder: vorwärts Hackwerk: rückwärts	Typ 1 Typ 5
	Räder: vorwärts Hackwerk: vorwärts	
	Getriebe zugeschaltet (zum Betrieb mit Radantrieb)	Typ 2

Mit dem Gerät arbeiten

⚠ Verletzungsgefahr
Halten Sie Personen, insbesondere Kinder, vom Gefahrenbereich fern. Betreiben Sie das Gerät nur, wenn es sich in einwandfreiem Zustand befindet.
Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht während der Arbeit.
Prüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine weggeschleudert werden könnten.
Arbeiten Sie nur bei ausreichender Beleuchtung, langsam und vorsichtig. Hacken Sie nicht in der Nähe von Gräben und Ufern.
Der Arbeitsbereich des Bedieners befindet sich während des Betriebs hinter dem Führungsholm.
Der durch die Führungsholme vorgegebene Sicherheitsabstand zum umlaufenden Werkzeug ist stets einzuhalten.
Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.
Heben oder tragen Sie niemals ein Gerät mit laufendem Motor.

Motor abstellen und Zündkerzenstecker ziehen, bevor Sie das Gerät überprüfen, einstellen, reinigen oder Arbeiten an dem Gerät durchführen. Benutzen Sie das Gerät nicht bei schlechten Witterungsbedingungen, wie z. B. Regen- oder Gewittergefahr.

⚠ Verletzungsgefahr durch Umkippen
Arbeiten Sie langsam und vorsichtig, insbesondere wenn Sie die Fahrtrichtung ändern.
Führen Sie das Gerät nur quer zum Hang, niemals auf- oder abwärts. Achten Sie auf Hindernisse, hacken Sie nicht in der Nähe von Klippen. Benutzen Sie das Gerät nicht an Hängen mit einer Steigung größer als 20%.

Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxyd.
Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.

Explosion und Brandgefahr
Benzindämpfe sind explosiv, und Benzin ist hochgradig entflammbar. Füllen Sie Kraftstoff ein, bevor Sie den Motor starten. Halten Sie den Tank bei laufendem oder bei noch heißem Motor geschlossen.
Kraftstoff nur nachfüllen bei abgeschaltetem und abgekühltem Motor. Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Tanken Sie das Gerät nur im Freien. Falls Kraftstoff übergelaufen ist, den Motor nicht starten. Gerät von der kraftstoffverschmutzten Fläche entfernen und warten, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben. Halten Sie Motor und Auspuff frei von Pflanzenresten und austretendem Öl.

i Betriebszeiten
Beachten Sie die nationalen/ kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

Hacken
⚠ Achtung
Mögliche Schäden am Gerät oder im Einsatzbereich.
Bearbeiten Sie keine Flächen, unter denen Gas-, Stromleitungen oder ähnliches verlegt sind.
Arbeiten Sie nicht dicht an Bäumen; das Gerät kann die Wurzeln verletzen.
Bearbeiten Sie keinen durchnässten Boden; Erdklumpen können vom Hackwerkzeug erfaßt und weggeschleudert werden.
Wenn Fremdkörper, z. B. Steine vom Hackwerkzeug getroffen werden, stellen Sie das Gerät ab und prüfen Sie es auf Schäden.
Mehrmaliges und stufenweises Tieferhacken ergibt das beste Ergebnis. Vorher aufgetragener Kompost wird dabei besser in das Erdreich eingebracht. Ein abgemertetes Feld wird mit den verbliebenen Pflanzenresten rekultiviert.
■ Die Fläche über Kreuz bearbeiten (siehe Bild 8).
■ Hacktiefe je nach Bodenbeschaffenheit einstellen (siehe „Hacktiefe einstellen“). Harten Boden stufenweise tiefer hacken.

Typ 1, Typ 2, Typ 5
⚠ Verletzungsgefahr
Drücken Sie den Führungsholm nicht zu stark herunter, wenn Räder und Hackwerkzeug angetrieben werden. Die Räder könnten vom Boden gehoben werden, so dass das Gerät unkontrolliert vor- oder zurückschnellen kann.
Bild 1
■ Motor starten (siehe „Starten“).
■ Bei losgelassenem Kupplungshebel einen Vorwärtsgang wählen:
Typ 1, Typ 5:
– harten Boden bearbeiten:
Gang „“
– lockeren Boden oder Boden oberflächlich bearbeiten:
Gang „“
Typ 2:
– Getriebe zuschalten, Hebel (3) auf  stellen.

- Hackwerk und Getriebe einschalten:
Typ 1:
 - Sperrhebel (14) drücken und halten.
 - Kupplungshebel (2) gegen Holmgriff drücken und festhalten.
 - Sperrhebel (14) loslassen.
 Typ 2, Typ 5:
 - Sperrhebel (14) drücken und halten.
 - Kupplungshebel (2) gegen Holmgriff ziehen und festhalten.
 - Sperrhebel (14) loslassen.

Hinweise zu Typ 1, Typ 2 und Typ 5

- Typ 1, Typ 5: Zum Rückwärtsfahren den Gang wechseln.
- Typ 2: Zum Rückwärtsfahren den den Kupplungshebel (4, Bild 1) betätigen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren.
- Beim Rückwärtsfahren wird das Hackwerkzeug automatisch gestoppt.
- Bei Typ 2 läuft das Hackwerkzeug immer rückwärts (entgegen der Fahrtrichtung).

Typ 3, Typ 4

Achtung

(Typ 3) Setzen Sie nie beide Kupplungshebel (Pos. 2 und 4) gleichzeitig ein. Das kann die Riemen beschädigen und den Motor abwürgen.

Bild 1

- Motor starten (siehe „Starten“).
- Hackwerkzeug einschalten:
Typ 3:
 - Kupplungshebel (2) nach rechts drücken und dann gegen den Holmgriff ziehen und festhalten.
 Typ 4:
 - Sperrhebel (14) nach vorn drücken und halten.
 - Kupplungshebel (2) gegen den Holmgriff drücken und festhalten.
 - Sperrhebel (14) loslassen.

- Hacktiefe und Geschwindigkeit kann durch Senken oder Anheben des Führungsholms beeinflusst werden: senken, um tiefer und langsamer zu hacken, und umgekehrt.
- Zum Rückwärtsfahren (nur bei Typ 3) Kupplungshebel (4) zu sich ziehen.
Hinweis: Bei Typ 3 wird beim Rückwärtsfahren automatisch die Drehzahl des Motors reduziert.

Kultivieren

- Mit Rücksicht auf das Wurzelwerk der Kulturpflanzen eine geringe Hacktiefe einstellen.
- (Typ 1) wahlweise kann der Vorwärtsgang „“ eingelegt werden.

Gerät anhalten

- Kupplungshebel loslassen.

Transport

Fahren

Zum Rangieren/zum Überwinden kurzer Strecken.

Hackwerkzeug muß ausgeschaltet sein.

Typ 1, Typ 5

- Tiefenbegrenzer für Transport einstellen.
- Gerät starten.
- Vorwärtsgang „F“ oder Rückwärtsgang „R“ einlegen.
- Gerät mit Führungsholm etwas anheben, bis Tiefenbegrenzer frei ist.
- Gerät vorsichtig fahren.

Typ 2

- Tiefenbegrenzer für Transport einstellen.
- Schalthebel auf „N“ stellen.
- Gerät mit Führungsholm etwas anheben, bis Tiefenbegrenzer frei ist.
- Gerät vorsichtig fahren.

Typ 3, Typ 4

- Tiefensporn/Räder in Stellung I bringen (Bild 6).
- Führungsholm nach unten drücken, bis Hackwerkzeug den Boden nicht mehr berührt.
- Gerät vorsichtig fahren.

Transport mit geeignetem Fahrzeug

Verletzungsgefahr

Vor dem Transportieren

- Stellen Sie den Motor ab.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker.
- Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.

Gerät nur mit leerem Kraftstofftank transportieren. Tankdeckel muss fest verschlossen sein.

- Gerät auf oder in einem Fahrzeug in waagrechtter Stellung transportieren.
- Gerät gegen Rollen oder Verrutschen sichern.

Warten/Reinigen

Gefahr

Zum Schutze vor Verletzungen vor allen Arbeiten an dem Gerät

- den Motor abstellen,
- abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind und der Motor abgekühlt ist,
- den Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern,
- die zusätzlichen Sicherheits-hinweise in der Motoranleitung beachten.

Achtung

Kippen Sie das Gerät immer so, daß die Zündkerze nach oben zeigt, damit durch Kraftstoff oder Öl kein Motorschaden entsteht.

Warten

Achtung

Beachten Sie die Wartungsvorschriften in der Motoranleitung. Lassen Sie das Gerät am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

Achtung

Umweltgefährdung durch Motoröl.

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Wartungsarbeiten

Vor jedem Gebrauch

- Ölstand prüfen, bei Bedarf auffüllen.
- Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, bei Bedarf festziehen.
- Sicherheitseinrichtungen prüfen.
- Reifendruck prüfen (Typ 1, Typ 2, Typ 5): 1,0–1,4 bar (**max.**).

Achtung! Maximalen Reifendruck niemals überschreiten.

Schmieren

- Alle beweglichen und rotierenden Teile mit leichtem Öl schmieren.
- Radachsen/Hackachsen leicht einfetten.
- Tiefensporn an der Halterung leicht einfetten.

Wartungsarbeiten am Motor

- Siehe Motoranleitung.

Einmal pro Saison:

- Gerät in einer Fachwerkstatt prüfen und warten lassen.

Hinweis

Weitere Wartungsarbeiten gemäß folgendem Wartungsplan.

Wartungsplan	nach Gebrauch	10 h	30 h	50 h	nach Saison	nach Bedarf
Seitenschilder und Hackwerkzeug reinigen	•					
Luftfilter reinigen ¹⁾						•
Luftfilter austauschen ¹⁾						•
Öl wechseln ³⁾				• ⁴⁾	•	
Bewegliche und rotierende Teile schmieren		•			•	
Motor reinigen	•					
Zündkerzen reinigen ¹⁾						•
Zündkerzen wechseln lassen ²⁾						•
Reifenluftdruck prüfen, bei Bedarf erhöhen	•					•
Luftkühlsystem und Auspuff reinigen ¹⁾	•					•
Kupplungseinstellung prüfen, bei Bedarf nachstellen						•
Vergasereinstellung prüfen lassen ²⁾						•
Getriebeöl kontrollieren			•		•	
Antriebsriemen kontrollieren ²⁾		•				
Hackwerkzeug auf Abnutzung prüfen			•			
Hackwerkzeug schärfen oder austauschen lassen ²⁾						•
Tankverschluß austauschen						•
Auspufftopf austauschen lassen ²⁾						•

¹⁾ Siehe „Motoranleitung“.

²⁾ Diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

³⁾ Erster Ölwechsel nach 5 Betriebsstunden (h).

⁴⁾ Ölwechsel alle 25 Betriebsstunden (h) bei Betrieb unter schwerer Last oder bei hoher Umgebungstemperatur.

Reinigen

Verletzungsgefahr durch das Hackwerkzeug

Tragen Sie beim Reinigen Arbeitshandschuhe.

Achtung

Reinigen Sie das Gerät nach jedem Betrieb. Ein nicht gereinigtes Gerät führt zu Material- und Funktionsschäden.

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

- Gerät auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund abstellen.
- Schilder und Hackwerkzeug nach jedem Gebrauch mit Wasser reinigen und abtrocknen.
- Motor mit Lappen und Bürste reinigen.

Kupplungszug einstellen (nur bei Geräten mit einstellbarem Kupplungszug)

Typ 1, Typ 5

Verletzungsgefahr

Sie können den Kupplungszug nur bei laufendem Motor einstellen. Bei der Einstellung kann sich das Gerät bewegen.

Stellen Sie das Gerät mit der Vorderseite gegen eine Mauer oder ähnliches.

Bild 4a, Bild 4b

- Neutralgang „N“ einlegen.
- Motor starten (siehe „Motor starten“); bei richtiger Einstellung bewegt sich der Riemen nicht (Bild 1, Pos. 15).
- Wenn der Riemen mitläuft, dann:
 - Typ 1: Mutter (3) einige Umdrehungen lösen und Mutter (2) festziehen.
 - Typ 5: Mutter (2) lösen, Einstellhülse (3) einige Umdrehungen nach rechts herausdrehen und Mutter (2) fest anziehen.
- Vorwärtsgang „F“ einlegen.
- Sperrhebel (4) drücken und halten.
- Kupplungshebel (1) langsam gegen den Holmgriff ziehen/drücken.
- Sperrhebel (4) loslassen.

- Wenn sich die Räder nicht drehen:
 - Typ 1: Mutter (2) einige Umdrehungen lösen und Mutter (3) festziehen.
 - Typ 5: Mutter (2) lösen, Einstellhülse (3) einige Umdrehungen nach links hineindrehen und Mutter (2) fest anziehen.

- Einstellungen erneut überprüfen.
- Motor stoppen (siehe „Motor stoppen“).

Typ 3

Bild 3

- Zündkerzenstecker ziehen.
- Kupplungshebel (1 und 2) abwechselnd ziehen und wieder loslassen.

Hinweis

Zum Ziehen des Kupplungshebels (2) diesen zuerst nach rechts drücken und dann ziehen.

- Wenn Geräusche hörbar sind, dann einen der beiden Kupplungszüge (6 und 7) neu einstellen: Mutter (4) lösen, Einstellschraube (3) zwei bis drei Umdrehungen in die Hülse (5) hineindrehen und Mutter (4) fest anziehen. Auf Geräuschfreiheit prüfen.
- Mit losgelassenem Kupplungshebel (1 und 2) Zugstarter mehrmals langsam ziehen und wieder loslassen; bei richtiger Einstellung dreht sich das Hackwerk nicht.
- Wenn sich das Hackwerk dreht, je nach Drehrichtung, entsprechenden Kupplungszug einstellen; (6) für Rückwärts-, (7) für Vorwärtsantrieb:
 - Mutter (4) lösen, Einstellschraube (3) zwei bis drei Umdrehungen aus der Hülse (5) herausschrauben und Mutter (4) fest anziehen.
 - Einstellung erneut prüfen.

Typ 4

Bild 2

- Zündkerzenstecker ziehen.
- Mit losgelassenem Kupplungshebel (1) Zugstarter mehrmals langsam ziehen und wieder loslassen; bei richtiger Einstellung dreht sich das Hackwerk nicht.

- Wenn sich das Hackwerk dreht: Mutter (3) lösen, Einstellschraube (4) zwei Umdrehungen an der Hülse (5) herausdrehen und Mutter (3) festziehen. Einstellung erneut prüfen.

Getriebeölstand prüfen (Typ 2)

Achtung

Ein zu geringer Ölstand führt zu schwerwiegenden Getriebschäden.

Bild 11

Ölstand nur bei abgekühltem Getriebe kontrollieren bzw. auffüllen, um korrekte Messungen durchführen zu können.

Nur Getriebeöl mit der Spezifikation API GL-4 oder GL-5 mit der Viskosität SAE 140, SAE 85W-140 oder SAE 80W-90 zum Auffüllen verwenden.

Bei einer kompletten Neubefüllung eines leeren Getriebes nur Getriebeöl mit der Spezifikation API GL-4 mit der Viskosität SAE 85W-140 oder SAE 140 verwenden.

- Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- Tiefenbegrenzer ganz nach oben in Stellung e = tiefste Hackstellung (Bild 5b) stellen.
- Verschlussstopfen (1) entfernen und Ölstand kontrollieren und ggf. auffüllen. Der Ölstand ist korrekt, wenn die Hauptantriebswelle bis zu ihrer Mitte im Öl liegt.
- Verschlussstopfen (1) wieder fest montieren.

Stilllegen

Explosionsgefahr durch Entzünden von Kraftstoffdämpfen

Bevor Sie das Gerät stilllegen, entleeren Sie den Kraftstofftank in ein geeignetes Gefäß im Freien (siehe „Motoranleitung“).

Wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird, z. B. nach der Saison:

- Motor vorbereiten (siehe „Motoranleitung“).

- Gerät reinigen.
- Zum Schutz vor Rost alle Metallteile mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Gerät in einem sauberen und trockenen Raum abstellen.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen.

Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

Information zum Motor

Der Motorhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistungen und Service. Nähere Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

Hilfe bei Störungen

-  **Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Starten**
- Vor allen Arbeiten an diesem Gerät
- Stellen Sie den Motor ab.
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind und der Motor abgekühlt ist.
 - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

 **Achtung**

Störungen beim Betrieb des Gerätes haben zum Teil einfache Ursachen, die Sie selbst beheben können. Im Zweifelsfall und bei ausdrücklichem Hinweis eine Fachwerkstatt aufsuchen.

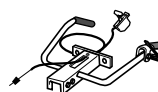
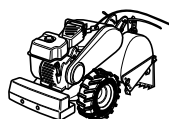
Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt unter Verwendung von Original-Ersatzteilen ausführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht.	Kraftstofftank leer.	Kraftstofftank auffüllen.
	Abgestandener Kraftstoff.	Abgestandenen Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß im Freien ablassen ¹⁾ . Tank mit sauberem, frischem und bleifreiem Kraftstoff auffüllen.
	Motor im kalten Zustand, Choke nicht betätigt	Choke betätigen.
	Gashebel nicht auf „START“ bzw. auf maximale Drehzahl gestellt.	Gashebel auf „START“ – maximale Drehzahl stellen.
	Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt.	Zündkerzenstecker auf die Kerze aufstecken.
	Zündkerze verschmutzt oder defekt.	Zündkerze reinigen ¹⁾ . Defekte Zündkerzen auswechseln lassen ²⁾ .
	Primer bei Kaltstart nicht betätigt.	Primer betätigen.
Motor läuft unregelmäßig (stottert).	Motorbetriebsschalter (je nach Ausführung) in Stellung 0 = Aus.	Motorbetriebsschalter (13) auf Stellung I = An/Betrieb stellen.
	Chokehebel noch betätigt.	Choke zurückstellen.
	Zündkerzenstecker locker aufgesteckt.	Zündkerzenstecker fest aufstecken.
	Abgestandener Kraftstoff. Wasser oder Schmutz in Kraftstoffanlage.	Abgestandenen Kraftstoff in ein geeignetes Gefäß im Freien ablassen ¹⁾ . Tank mit sauberem, frischem und bleifreiem Kraftstoff auffüllen.
	Entlüftungsloch im Tankdeckel verstopft.	Tankdeckel reinigen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen ¹⁾ .

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät hackt nicht.	Erdrumpfen verhindern das Drehen des Hackwerkzeugs.	Motor stoppen und Zündkerzenstecker ziehen. Hackwerkzeug reinigen.
	Bolzen oder Schrauben haben sich gelöst.	Bolzen oder Schrauben ersetzen, Bolzen mit Federsteckern sichern.
	Kupplungszug nicht richtig eingestellt.	Kupplungszug einstellen bzw. einstellen lassen ²⁾ . Siehe „Kupplungszug einstellen“.
	Keilriemen lose oder gerissen.	Keilriemen ersetzen lassen ²⁾ .
Räder drehen sich nicht. (Typ 1, Typ 2, Typ 5)	Kupplungszug nicht richtig eingestellt.	Kupplungszug einstellen bzw. einstellen lassen ²⁾ . Siehe „Kupplungszug einstellen“.
	Radbolzen hat sich gelöst.	Bolzen ersetzen und mit Federstecker sichern.
	Keilriemen lose oder gerissen.	Keilriemen ersetzen lassen ²⁾ .
Übermäßige Vibrationen.	Hackwerkzeug locker oder verbogen.	Motor sofort stoppen und Zündkerzenstecker ziehen. Beschädigte Teile austauschen.
	Bolzen oder Schrauben haben sich gelöst.	Motor sofort stoppen und Zündkerzenstecker ziehen. Schrauben festziehen oder Bolzen ersetzen.

¹⁾ Siehe „Motoranleitung“.

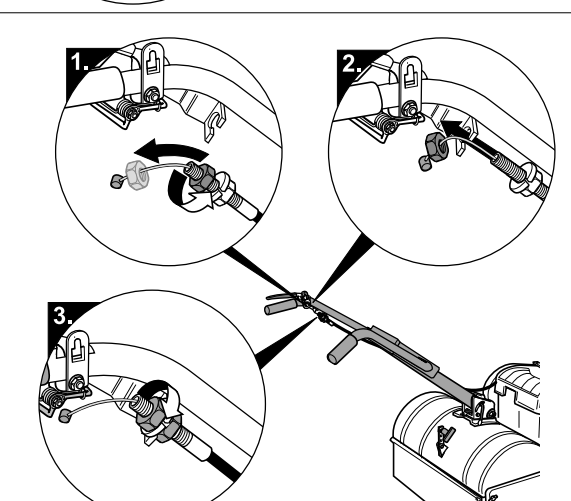
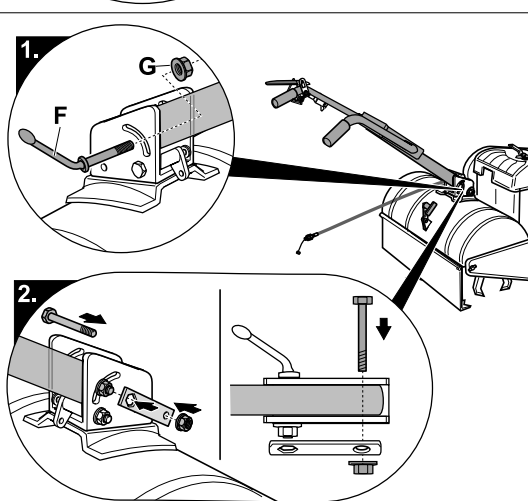
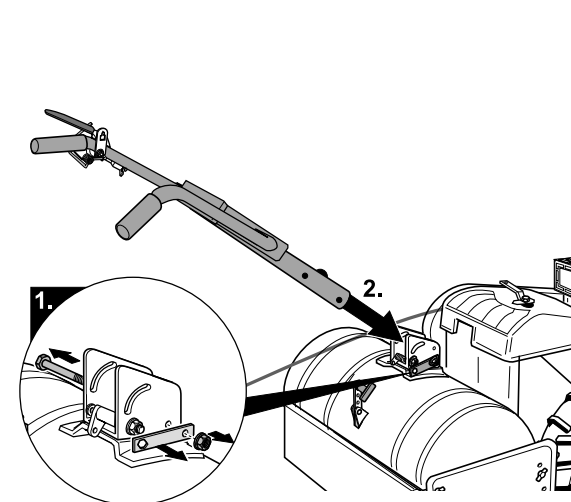
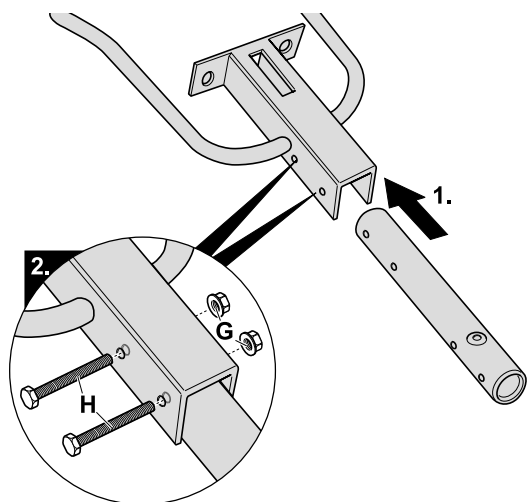
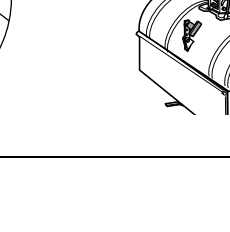
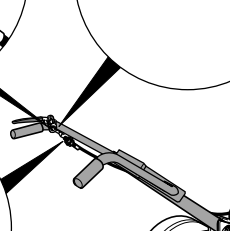
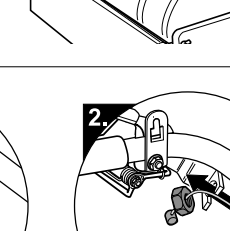
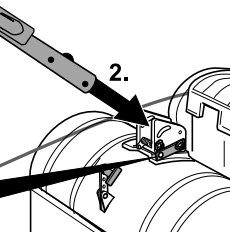
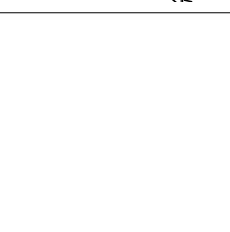
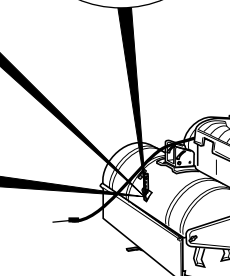
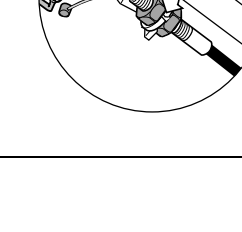
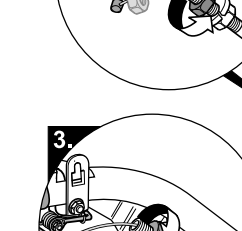
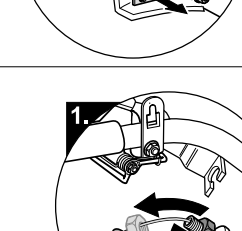
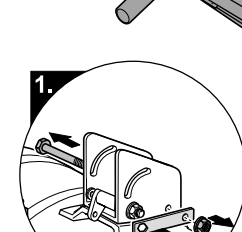
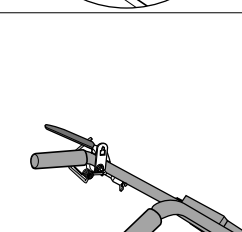
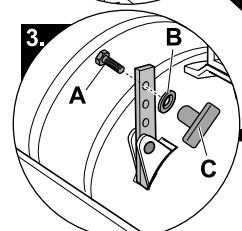
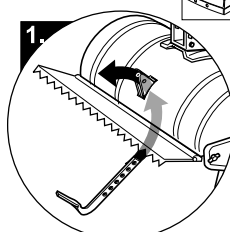
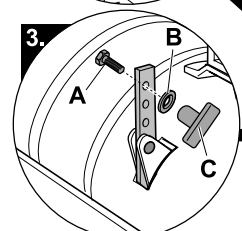
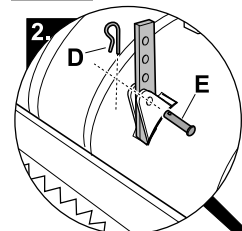
²⁾ Diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

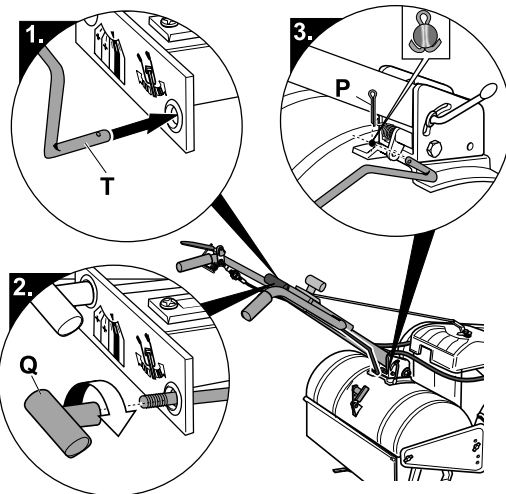
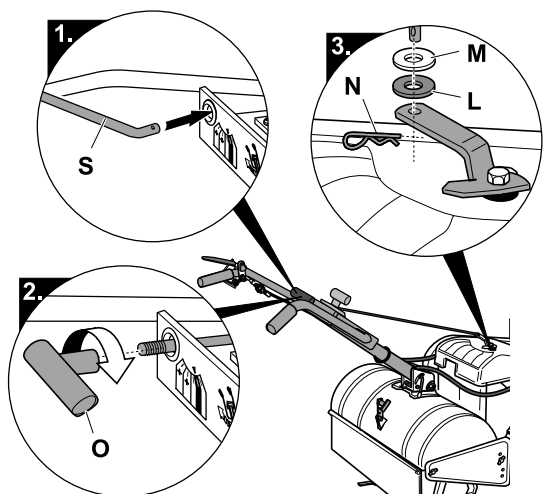
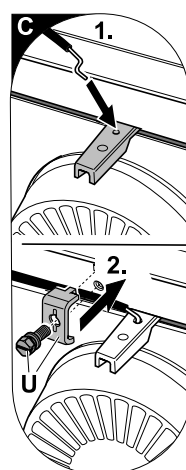
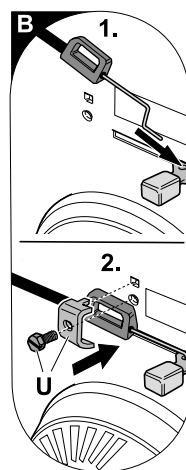
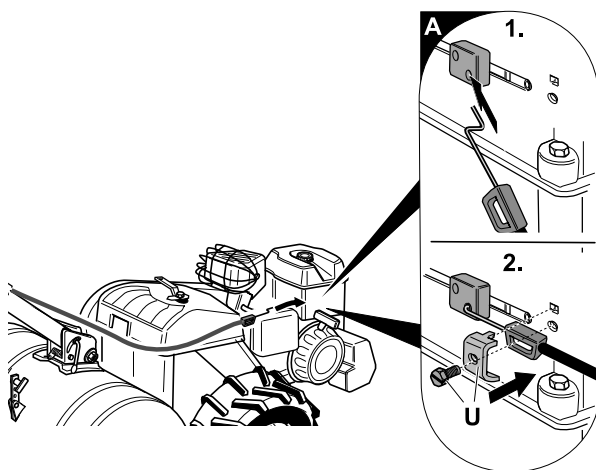
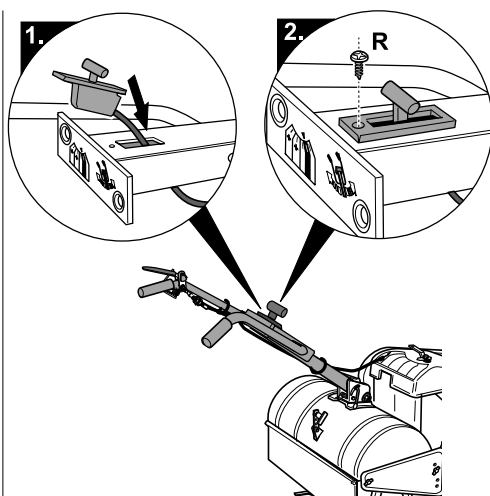
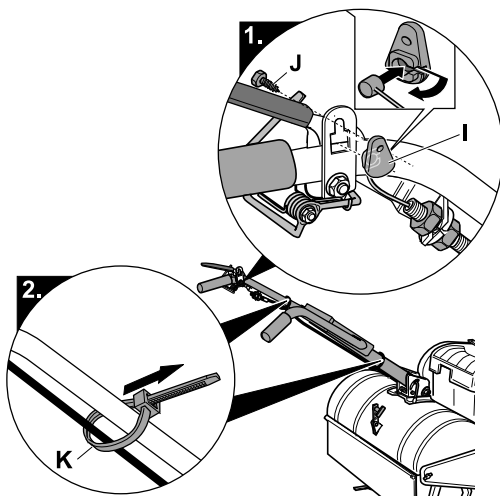


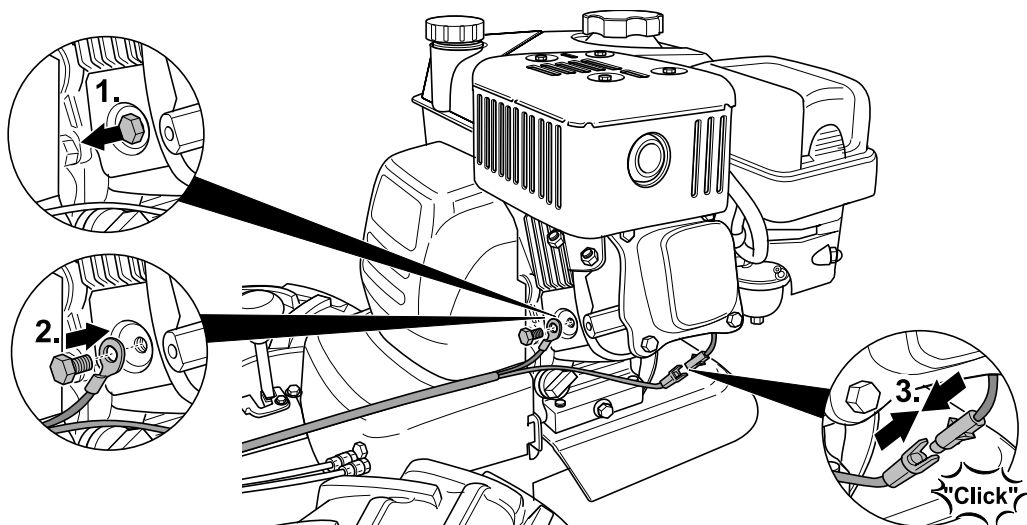
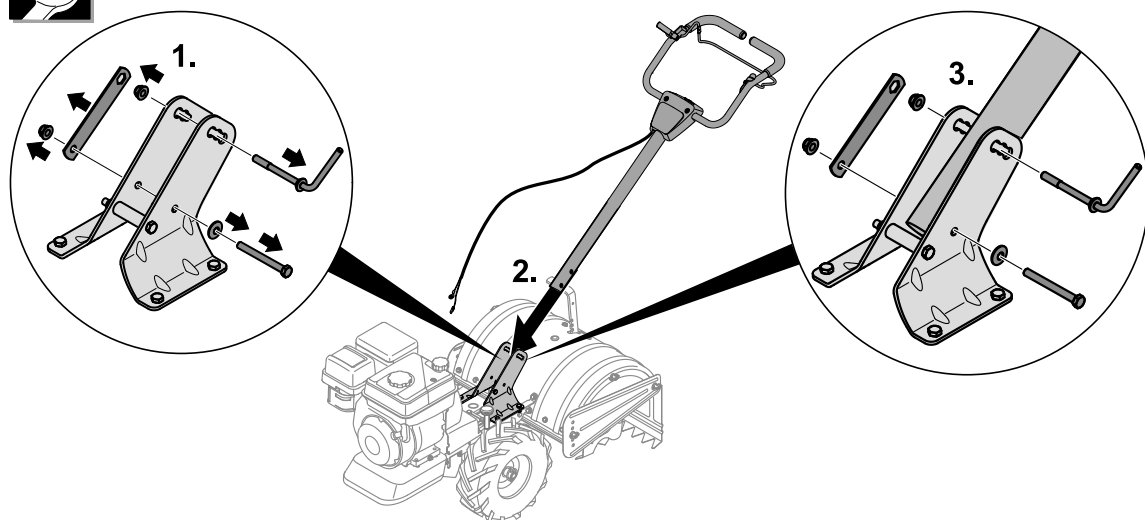
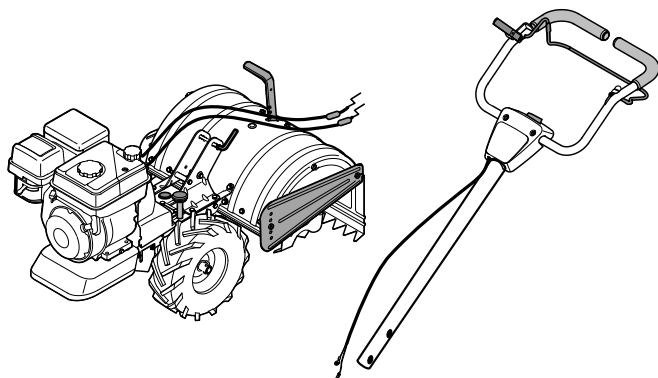
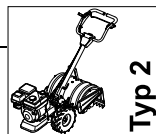
2x H

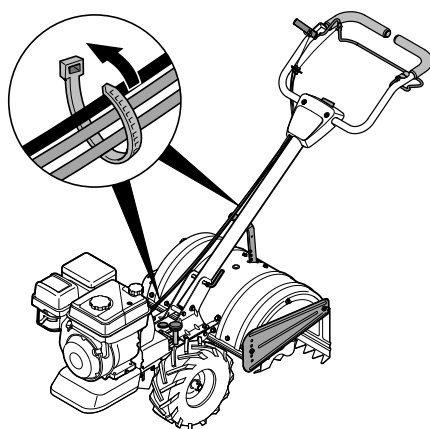
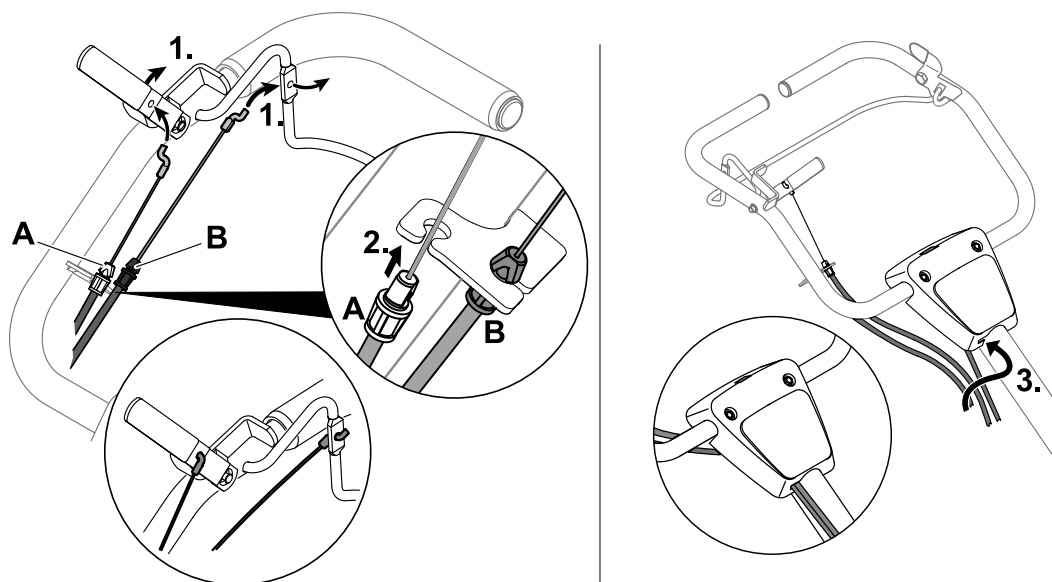


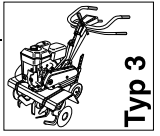
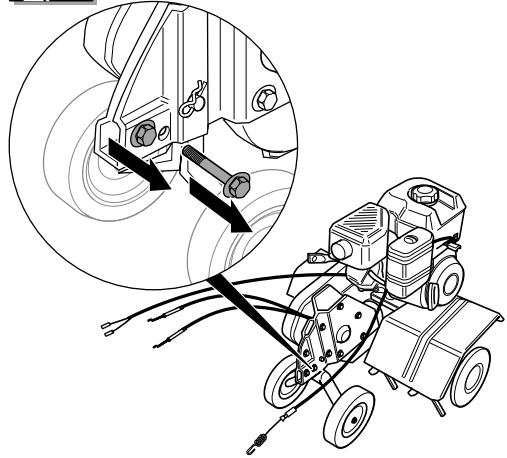
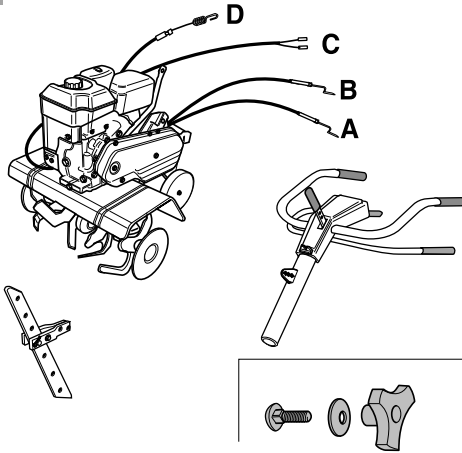
2x K



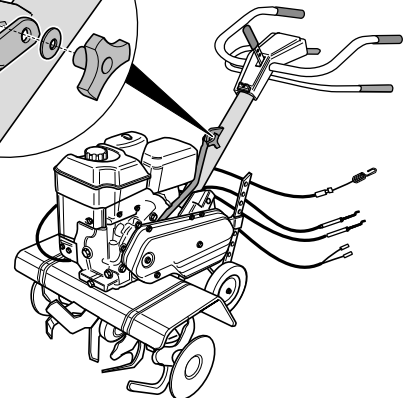
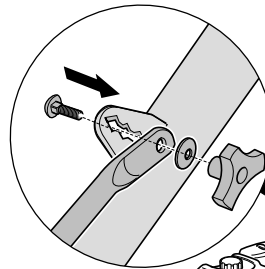
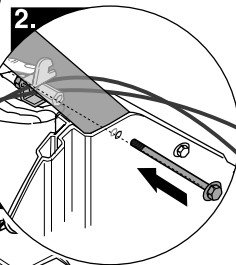
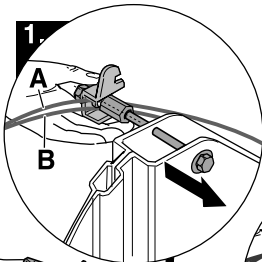
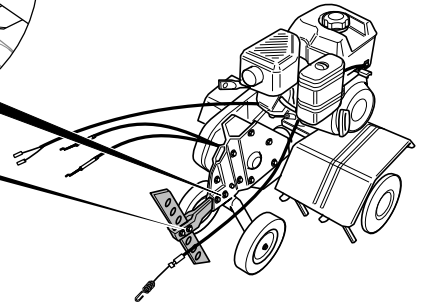
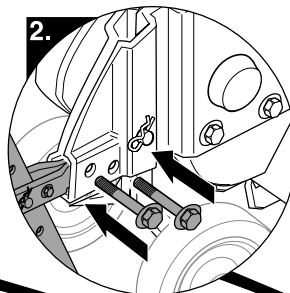
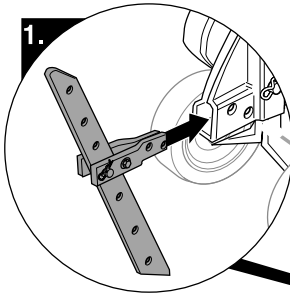


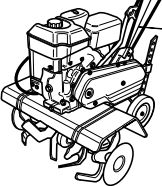
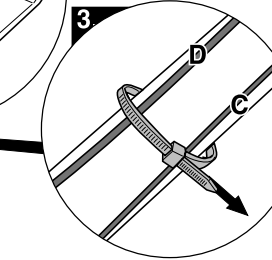
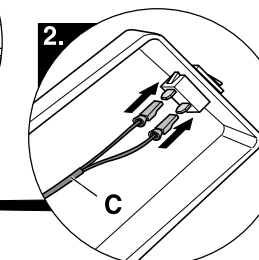
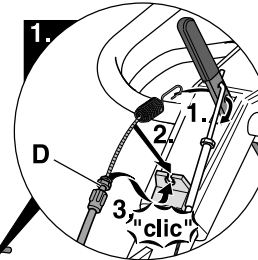
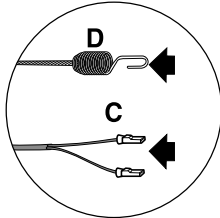
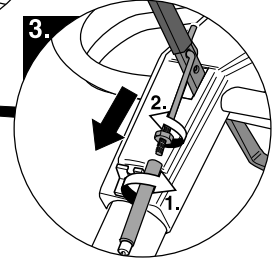
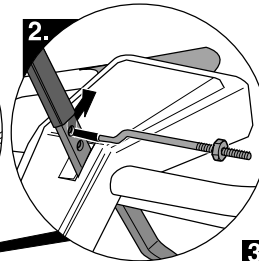
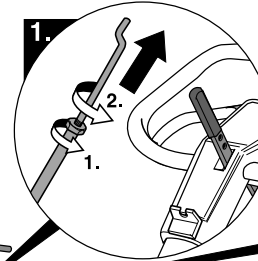
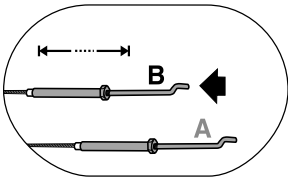
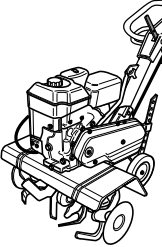
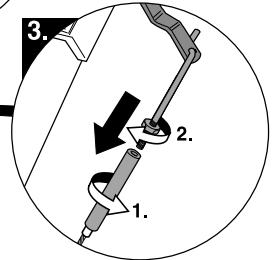
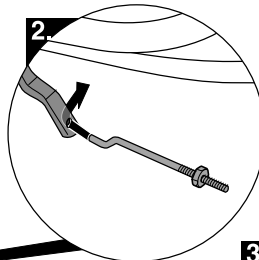
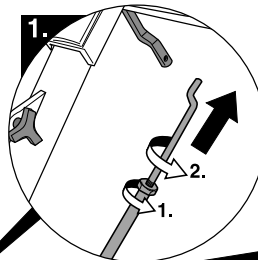
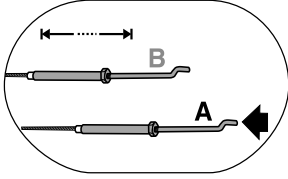


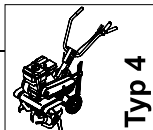
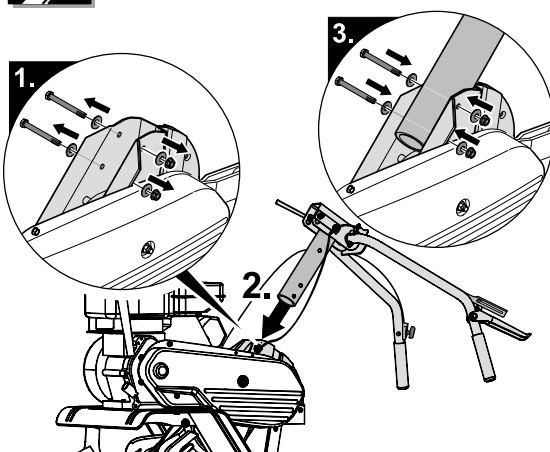
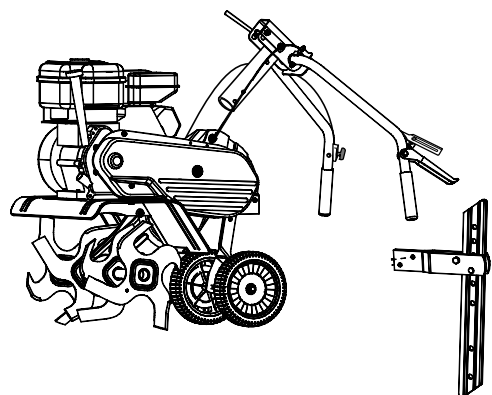




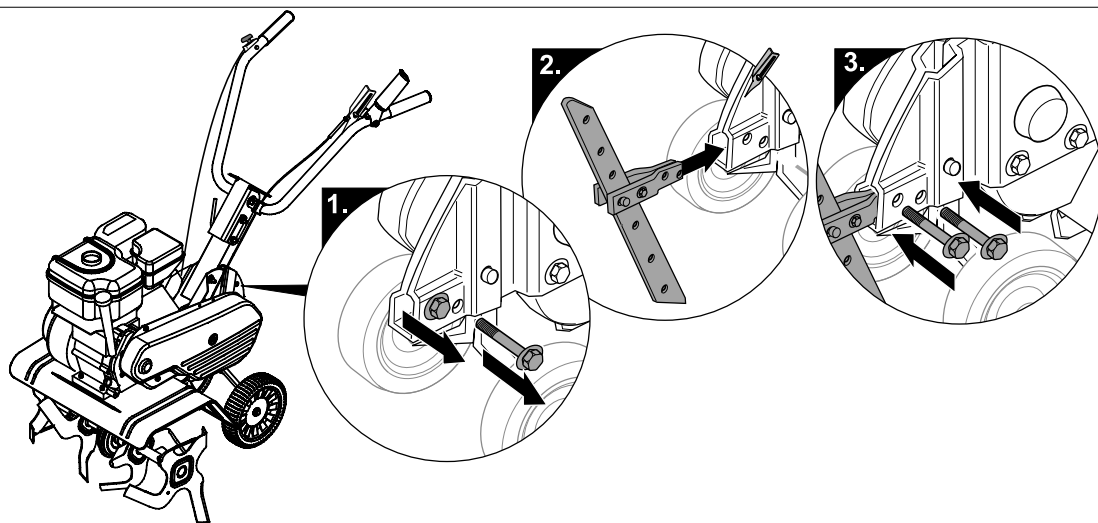
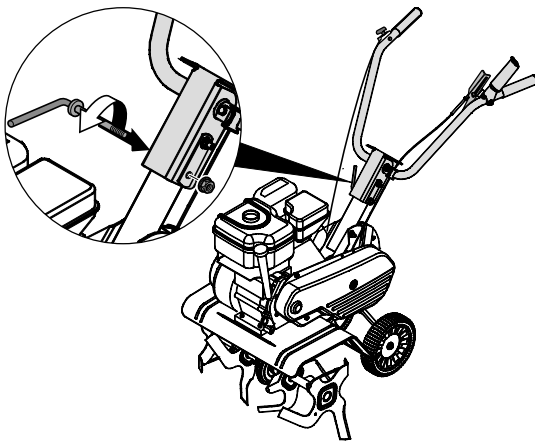
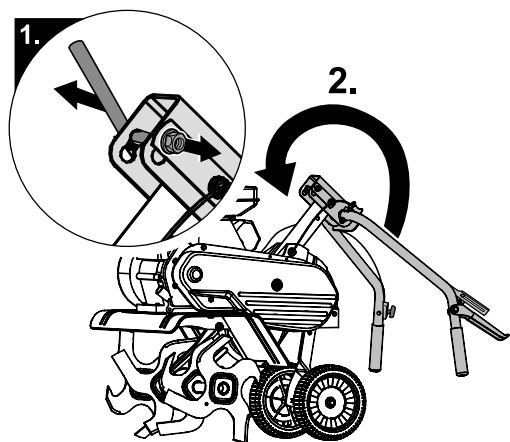
Typ 3

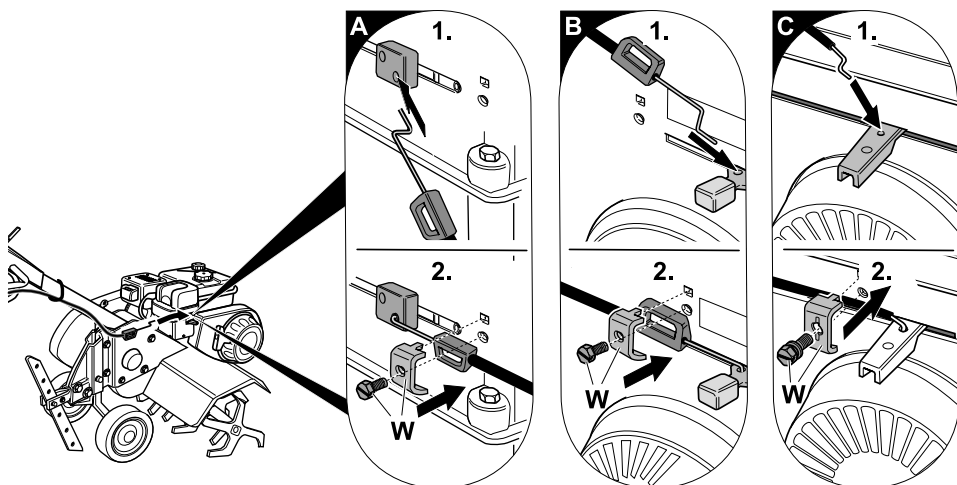


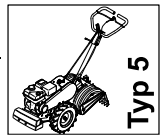
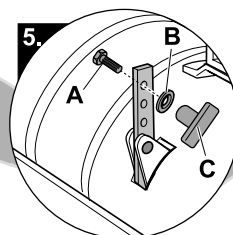
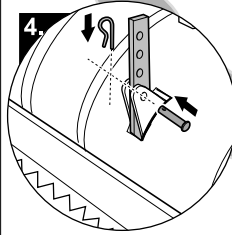
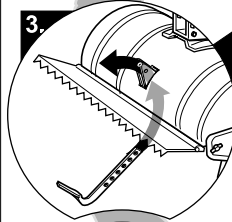
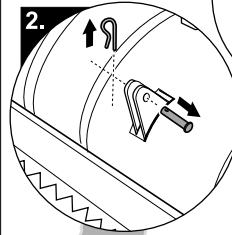
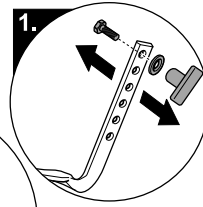
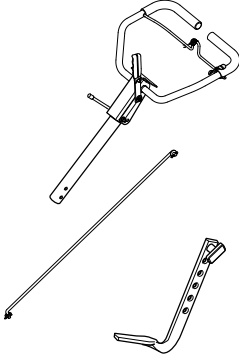
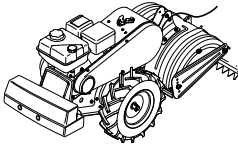




Typ 4







Typ 5

